



Synodaler Fachausschuss Rwanda SFR
1. Vorsitzende: Andrea Hügler
Am Domberg 21, 55566 Bad Sobernheim
Tel.: +49 6751 - 87.500.16
Mob.: + 49 176 - 29.26.75.84
Mail : andrea.huegle@ekir.de

11. Juli 2025

Liebe Spenderinnen und Spender,
liebe Freundinnen und Freunde der Partnerschaftsarbeit,

mit aktuellen Nachrichten zur Partnerschaftsarbeit zwischen dem Kirchenkreis an Nahe und Glan und dem Presbytery Rubengera melden wir uns hier zurück: Der Präsident der Presbyterianischen Kirche in Ruanda (EPR), Rev. Dr. Pascal Bataringaya, plante anlässlich seiner Reise nach Deutschland und den Niederlanden bewusst einen Aufenthalt vom 27. bis 29. Juni 2025 in unserem Kirchenkreis ein. Damit wollte Dr. Bataringaya abermals seiner tiefen Verbundenheit mit dieser Partnerschaft Ausdruck verleihen. Neben der Teilnahme an der dritten diesjährigen Sitzung des Synodalen Fachausschusses Rwanda (SFR) ermöglichte Dr. Bataringaya einen Besuch des Schulfestes am Paul-Schneider-Gymnasium, das ebenfalls die Partnerschaftsarbeit regelmäßig unterstützt.

Dr. Bataringaya ermunterte, das erfolgreiche Projekt *Junge Mütter* fortzusetzen. Die Unterstützung junger Frauen, die ungewollt schwanger und von ihrer Familie ausgegrenzt werden, ist weiterhin ein wichtiges Anliegen für Ruanda. Gründe für die Zunahme ungewollter Schwangerschaften sind Armut, aber auch Vergewaltigungen. „*Schwangere im Teenager-Alter werden von der Gesellschaft abgelehnt, aber Gott schickt uns zu ihnen, damit sie ihren Platz in der Kirche finden*“, erläutert der Kirchenpräsident. Bislang wurden in diesem Jahr gut 17.000,00 EUR für die Partnerschaftsarbeit überwiesen, die allein aus Spendengeldern herrühren. Es fehlen voraussichtlich noch knapp 10.000,00 EUR für dieses Jahr. Nach Abschluss des Mütterprojekts 2023-2025 werden wir die Partner nach weiteren Bedarfen für eine Fortsetzung des Projekts fragen. Sinnvoll könnte aus unserer Sicht sein, das von der EPR auf Landesebene angestoßene Projekt *Masculinité positive et responsable (Positive und verantwortungsvolle Männlichkeit)* begleitend zum Mütterprojekt auch in Rubengera zu starten. Es zielt darauf ab, junge Männer in den Mentalitätswechsel einzubeziehen, überholte Männlichkeitsideale aufzudecken und zu überwinden. Denn die Situation von Frauen kann nur durch ein gewandeltes Rollenverständnis auch auf Seiten der Männer entscheidend verbessert werden.

Der derzeitige Krieg in der benachbarten kongolesischen Provinz Nord-Kivu behindert die Partnerschaftsarbeit nicht bzw. ist kein Grund, diese auszusetzen. Im Gegenteil sind es die Kirchen in mehreren Ländern Ostafrikas, die fortgesetzt und mit gemeinsamen Treffen, z.B. in Goma (Kongo), Friedensarbeit leisten. Dr. Bataringaya berichtete im SFR von etwa 30.000 Flüchtlingen aus dem Kivu. Sie vermehrten die Not von etwa 150.000 Geflüchteten, die seit 1997 nach Ruanda kamen. „Die

Kirchen in Ruanda, Burundi und dem Kongo arbeiten eng zusammen und versuchen gemeinsam, das Leid zu vermindern und Überleben zu sichern“, versicherte uns Pascal Bataringaya.

Wir danken Ihnen für Ihre treue und vielfältige Unterstützung unserer jahrzehntelangen Arbeit, die wir in Dankbarkeit für die Arbeit so vieler Menschen vor uns fortsetzen, und bitten zugleich herzlich um Ihre weitere Begleitung unserer Arbeit: durch Teilnahme an unseren jährlichen Partnerschaftsgottesdiensten, durch Ihre Gebete und natürlich auch durch finanzielle Unterstützung. Wie Sie wissen, werden unsere Mitglieder aus den Kirchengemeinden im Kirchenkreis in den SFR entsendet und arbeiten dort ausschließlich ehrenamtlich. In den letzten Wochen haben wir, ebenfalls rein ehrenamtlich und ohne jegliche Verwendung von Spendengeldern, eine eigene Website entwickelt, die in vier Sprachen gelesen werden kann: www.nahe-glan-rwanda.de

Bitte, merken Sie sich den **6. September 2026** vor, zu dem wir unter Begleitung unserer Partner aus Ruanda in einem zentralen Festgottesdienst miteinander im ganzen Kirchenkreis den 35. Jahrestag der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags feiern möchten. Dann besteht auch wieder die Möglichkeit zu einem unmittelbaren Austausch.

Mit guten Wünschen für eine erholsame und gesegnete Sommer- und Ferienzeit verbleiben wir mit herzlichen Grüßen

Ihre

Andrea Hügler und Karin Althaus-Grewe



Rev. Dr. Pascal Bataringaya im SFR am 27. Juni 2025